AMTSBLATT der Gemeinde ROSSAU

mit den Ortsteilen Greifendorf, Hermsdorf, Schönborn-Dreiwerden, Seifersbach,

Moosheim, Niederrossau, Oberrossau, Weinsdorf mit Liebenhain

Ausgabe 7/2018 — 4. Juli 2018

Herzlich willkommen

hieß es am Montag, den 25.06.2018, im Kindergarten „Spatzennest".

Der erste Bauabschnitt ist fertig gestellt und so konnten die Krippenkinder übergangsweise in die neuen Räume des Kindergartens einziehen.

Neugierig eroberten die Kinder die neuen Räume und erfreuten sich an den Farben und den zur Verfügung stehenden Platz zum Bewegen und Spielen.

Der zweite Bauabschnitt kann nun beginnen, so dass am Schluss ein komplett neuer Kindergarten entsteht.

ÖFFNUNGSZEITEN/RUFNUMMERN UND E-MAIL-ADRESSEN

Anschrift und Rufnummer der Gemeindeverwaltung

Hauptstraße 99, 09661 Rossau
Telefon: 03727 984150, Fax: 03727 984159

Internetadresse:

www.gemeinde-rossau.de

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Rossau und des Einwohnermeldeamtes

Montag	9:00–11:30 Uhr 13:00–15:30 Uhr
Dienstag	9:00–11:30 Uhr 13:00–17:30 Uhr
Mittwoch	**geschlossen**
Donnerstag	9:00–11:30 Uhr 13:00–17:30 Uhr
Freitag	9:00–11:30 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag	9:00-11:30 Uhr 13:00–17:30 Uhr

E-Mail-Adressen:

Die zentrale E-Mail-Adresse
post@gemeinde-rossau.de
bleibt weiterhin bestehen.

Bürgermeister Herr Gottwald
dietmar.gottwald@gemeinde-rossau.de
Sekretariat Frau Burdack
karin.burdack@gemeinde-rossau.de
Kämmerei Frau Grünberg
evelin.gruenberg@gemeinde-rossau.de
Kasse u. Wohnungswesen Frau Müller
annett.mueller@gemeinde-rossau.de
Steueramt Frau Mothes
sabine.mothes@gemeinde-rossau.de
Einwohnermeldeamt Frau Hoyer
meldestelle@gemeinde-rossau.de
Bauamt Herr Mucha
steve.mucha@gemeinde-rossau.de
Bauamt Herr Reinke
martin.reinke@gemeinde-rossau.de
Hauptamt Frau Frisch
ines.frisch@gemeinde-rossau.de
Gewerbe/Ordnungsamt
andre.singer@gemeinde-rossau.de
Öffentlichkeitsarbeit Frau Zweigelt
petra.zweigelt@gemeinde-rossau.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe August ist am Freitag, 20.07.2018. Erscheinungstermin: Mittwoch, 01.08.2018

GLÜCKWÜNSCHE UNSEREN JUBILAREN

Wir gratulieren allen Jubilaren des Monats Juli / August recht herzlich und wünschen allen Jubilaren, auch denen, die aus persönlichen Gründen nicht genannt sein wollen, alles erdenklich Gute.

In Greifendorf:

Herrn Manfred Berndt	am 21.07.	zum 80. Geburtstag

in Niederrossau:

Frau Anita Ott	am 12.07.	zum 85. Geburtstag

in Oberrossau:

Herrn Heinrich Wrba	am 13.07.	zum 80. Geburtstag
Herrn Dietmar Zill	am 19.07.	zum 70. Geburtstag

in Weinsdorf:

Frau Ursula Hoppe	am 18.07.	zum 85. Geburtstag

in Schönborn-Dreiwerden:

Frau Brigitte Kulmann	am 25.07.	zum 75. Geburtstag
Frau Ursula Leiteritz	am 27.07.	zum 75. Geburtstag

in Seifersbach:

Frau Anita Thate	am 08.07.	zum 80. Geburtstag
Herrn Volker Lippe	am 17.07.	zum 70. Geburtstag

Gratulation zu Jubiläen

Den **80. Geburtstag** feierte am 27.06.2018 **Frau Inge Müller** aus dem Ortsteil Hermsdorf.

Bürgermeister Dietmar Gottwald überbrachte der Jubilarin beste Wünsche im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung.

Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister, Dietmar Gottwald für den amtlichen Teil

GESAMTHERSTELLUNG: (Redaktion, Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)
RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876100, info@riedel-verlag.de,
Für den Inhalt haften die jeweiligen Autoren. verantwortlich: Reinhard Riedel. Es gilt die Preisliste 2016.
ERSCHEINUNGSWEISE:
monatlich, Verbreitung: 1800 Exemplare; Haushaltzahl: 1760 – *Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte.*

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT/AMTLICHE MITTEILUNGEN

Beschlüsse des Gemeinderates

Beschluss Nr.: 12/2018 **Vorlage Nr.: 12 /2018**
Der Gemeinderat Rossau beschließt, den Zuschlag der Bauleistung – Ersatzneubau KITA „Spatzennest“ Rossau – Los 515 – Kleinkläranlage und Fettabscheider, an die Firma delta Abwassertechnik GmbH, Bernsdorfer Straße 291, 09125 Chemnitz, zum Preis von 49.159,40 € brutto zu erteilen.

Beschluss Nr.: 13/2018 **Vorlage Nr.: 13/2018**
Der Gemeinderat Rossau beschließt die Einrichtung einer verkehrsberuhigten Zone für das Wohngebiet an der Nordstraße im Ortsteil Seifersbach.

Beschluss Nr.: 14/2018 **Vorlage Nr.: 14/2018**
Der Gemeinderat Rossau beschließt den Kauf eines gebrauchten Multicar von der Firma Teichert GmbH & Co KG, Sachsenstraße 1, in 04749 Ostrau, zum Preis von 59.381,00 €.

Beschluss Nr.: 15/2018 **Vorlage Nr.: 15/2018**
Der Gemeinderat Rossau beschließt die Inanspruchnahme von Fördermitteln für die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Rossau.

Einladung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die **46. öffentliche Gemeinderatssitzung Rossau**
findet im Monat Juli 2018
am Montag, 16. Juli 2018, 19:00 Uhr,
im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung Rossau,
Hauptstraße 99, OT Niederrossau, 09661 Rossau,
statt.

Die detaillierte Tagesordnung entnehmen Sie bitte an den ortsüblichen Bekanntmachungstafeln bzw. aus dem Internet.
Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Dietmar Gottwald, Bürgermeister *Änderungen vorbehalten!*

Wer möchte in der Gemeindeverwaltung Rossau Bundesfreiwilligendienst leisten?

Die Gemeindeverwaltung Rossau sucht für die Bereiche Kindertagesstätte/Hort und im Bereich Umweltschutz-Bauhof interessierte Bürgerinnen und Bürger. Für die Einsatzstellen der Zentralstelle BAFzA, der die Gemeindeverwaltung Rossau mit Ihren Einsatzstellen untergeordnet ist, können Vereinbarungen für die Monate September, Oktober und November 2018, vorrangig für Freiwillige, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, gebucht werden. Bei Kontingentsfreigabe ist auch ein Einsatz für über 27-jährige möglich - Bewerbungen können abgegeben werden.
Bewerben kann sich jeder, der nach der Vollschulzeitpflicht, z.B. eine Wartezeit vor der Berufsausbildung oder zum Studium überbrücken muss. Egal ob Rentner, Jugendlicher oder als Erwachsener mitten im Leben, um etwas Gutes zu tun und aktiv mitzugestalten.
Der Bundesfreiwilligendienst dauert in der Regel 12 Monate. Der oder die Freiwillige wird sozialversichert. Für Bewerberinnen und Bewerber, die das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, besteht eine Vollzeitpflicht, für über 27-jährige ist Teilzeit ab 21 Wochenstunden möglich. Dafür wird ein Taschengeld gezahlt. Es wird eine Vereinbarung abgeschlossen, in welcher der Urlaubanspruch, das Taschengeld, die SV-Leistungen etc. geregelt werden. Bedingung ist, dass 12 Bildungstage im Jahr geleistet werden. Für diese Zeit wird der Freiwillige vom Dienst freigestellt.
Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Gemeindeverwaltung Rossau, Frau Hoyer, Tel.: 03727 984156 oder E-Mail: meldestelle@gemeinde-rossau.de.
Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben – bewerben Sie sich!

Ihre Gemeindeverwaltung Rossau

BFD Der Bundesfreiwilligendienst Zeit, das Richtige zu tun.

Bauhof übernimmt neues Fahrzeug

Nach einem Verkehrsunfall am 07.05.2018 – (wir berichteten im Amtsblatt Juni), bei dem ein Multicar der Gemeinde Rossau beteiligt war, wurde lt. Schadensgutachten ein wirtschaftlicher Totalschaden festgestellt. Für die Arbeiten im Bauhof ist unbedingt ein Multicar notwendig.
Somit fasste der Gemeinderat in der Gemeinderatssitzung, am Montag, 18. Juni 2018, einen Beschluss zum Kauf eines gebrauchten Multicar, Baujahr 2011, mit einer Fahrleistung von 11.800 km, zum Preis von 59.381,00 € (finanziert über die Zahlung der Versicherung und einem Anteil aus der zusätzlichen Zuweisung in Höhe von 70.000 € vom Freistaat Sachsen).
Geliefert wurde das Fahrzeug von der Firma Teichert GmbH & Co KG aus Ostrau.
Dieses Fahrzeug entspricht den Anforderungen des Bauhofes.

Sonnensegel errichtet

Auf dem Sportplatz der Grundschule Seifersbach (an der Kindertagesstätte „Märchenland“) wurde durch die Gemeindeverwaltung Rossau ein Sonnensegel errichtet. Hintergrund war der Wunsch seitens der Schule, eine Lösung zu finden, damit die Kinder während des Sportunterrichts nicht ununterbrochen der prallen Sonne ausgesetzt sind.

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT/AMTLICHE MITTEILUNGEN

Aufruf des Bürgermeisters zum Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember 2018

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Arbeit der vielen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde soll auch in diesem Jahr wieder gewürdigt werden.

Anlässlich des Tages des Ehrenamtes ruft Bürgermeister Dietmar Gottwald zum dritten Mal die Rossauer Bevölkerung dazu auf, ehrenamtliches Engagement in der Gemeinde sichtbar zu machen.

„Bürgerschaftliches Engagement“ ist ein unverzichtbarer Teil der gesellschaftlichen Strukturen Rossau`s. Doch dass sich Menschen freiwillig und uneigennützig engagieren, ist keine Selbstverständlichkeit.

Der Bürgermeister bittet die Rossauer Bürgerinnen und Bürger, ehrenamtlich engagierte Bekannte, Verwandte, Nachbarn, Vereinsmitglieder, Freundinnen und Freunde, deren außerberuflicher freiwilliger Einsatz in besonderer Weise Lob und Anerkennung verdient, für eine Ehrung vorzuschlagen.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen Vorschläge, die neben dem Namen und der Adresse der von Ihnen vorgeschlagenen Person oder Verein, auch Ihren Namen und Adresse enthält, schriftlich, per Fax oder E-Mail unter Beifügung einer kurzen Erläuterung zum konkret ausgeübten Ehrenamt an nachfolgende Kontaktadresse:

Gemeindeverwaltung Rossau
Hauptstraße 99
09661 Rossau

Tel.: 03727 984150
Fax: 03727 984159

E-Mail: post@gemeinde-rossau.de

Ich würde mich freuen, wenn ich bis zum Einsendeschluss am 31.08.2018 viele Vorschläge aus der Bevölkerung erhalten würde, die ein vielseitiges und weit gestreutes Bild über das bürgerliche Engagement in Rossau widerspiegeln, ob in Vereinen, Organisationen oder organisationsunabhängig.

Mit der Auswertung der Vorschläge wird sich der Gemeinderat in nichtöffentlicher Sitzung befassen und die in 2018 besonders zu Ehrenden auswählen.

Freundliche Grüße

Dietmar Gottwald
Bürgermeister

Kommunaltag: Iris Firmenich (CDU) besucht Gemeinde Rossau

Dass es sich im ländlichen Raum gut leben lässt, davon konnte sich die CDU-Landtagsabgeordnete Iris Firmenich bei einem Besuch in der Gemeinde Rossau Anfang Juni überzeugen. Auf der Tour durch die Gemeinde zeigte Bürgermeister Dietmar Gottwald die neue Kita in Niederrossau sowie den Spielplatz an der Festwiese in Seifersbach und berichtete voller Stolz über die stabile Einwohnerzahl in der Gemeinde. „Wenn junge Familien alte Bauernhöfe wieder herrichten und die Fachwerkhäuser so liebevoll rekonstruieren, wie im Ortsteil Schönborn-Dreiwerden, dann ist das äußerst anerkennenswert und ein Gewinn für die ganze Dorfgemeinschaft“, freute sich Iris Firmenich. Auch für die Sorgen mit dem Breitbandausbau, der Trinkwasserversorgung in Greifendorf und der Sanierung der Radrennstrecke in Rossau hatte die Abgeordnete ein offenes Ohr und versicherte Unterstützung im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

Fotos: Robert Frisch, Geschäftsführer CDU-Kreisverband

Drittklässler besuchten den Bürgermeister

Im Sachkundeunterricht der Klasse 3 geht es um das Thema: „Unsere Heimat Rossau“.
Aus diesem Grund besuchten am Montag, den 25. Juni 2018, 18 Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 8 und 9 Jahren der Klasse 3 der Grundschule Seifersbach, zusammen mit der Klassenlehrerin Doreen Grasselt und Praktikantin Vivien Bonitz, den Bürgermeister.

Die Grundschüler hatten während einer Stunde in der Gemeindeverwaltung sichtlich Spaß und durften den Bürgermeister mit ihren Fragen löchern. Hier stand Herr Gottwald den Fragen der Grundschüler geduldig und mit Humor entgegen.
Im Anschluss an die interessante Fragestunde gab es für alle Kekse und Getränke.
Danach bekamen die Schüler noch eine kleine Führung durch die Verwaltung, wo die Angestellten einen Einblick in ihre Arbeit gaben.

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT/AMTLICHE MITTEILUNGEN

Achtung! Gefährdung im Steinbruch Seifersbach

Der Steinbruchstandort –Werk Seifersbach- ist ein Bergbaubetrieb der Mineral Baustoff GmbH. Es besteht in vielen Bereichen des Standortes Lebensgefahr. Betriebsfremden ist deshalb das illegale Betreten und Befahren des Standortes untersagt. Im Bereich der Tagebau- und Abraumhaldenböschungen sowie im Bereich der Fertigprodukthalden führen laufende Setzungen, Rutschungen und Abbrüche zu Gefährdungen. Es besteht Absturz-, Verschüttungs- und Steinschlaggefahr. Der Bergbaustandort ist aus diesem Grund durch Warnschilder, Schutzwälle oder sonstige Barrieren gegen das Umfeld ausgegrenzt.
„Die unterschätzte Gefahr“ durch den unerlaubten Badebetrieb kann es in dem Areal zu Rutschungen kommen, wo Teile der Abraumhalden teils über Wasser, teils unter Wasser zum Rutschen kommen, dabei kann eine Flutwelle entstehen, die alles mit sich reißt und zu Verletzungen und sogar zu Todesfällen führen kann.
Wir bitten Sie, die vorgenommene Ausschilderung und Abgrenzung zu beachten und den gegebenen Hinweisen im Interesse Ihrer eigenen Gesundheit nachzukommen.
Bitte achten Sie auf Ihre Kinder!
Das Ordnungsamt behält sich vor, Parkverstöße im Bereich der Zuwegungen zum Areal, auch am Wochenende, zu ahnden.

Ihr Ordnungsamt

Bekanntmachung

Die Vorschlagsliste der Gemeinde Rossau für die Schöffenwahl der Amtsperiode 2019-2023 liegt für jedermann einsehbar ab 17.07.2018 bis 25.07.2018 zu den Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung Rossau, Hauptstraße 99, aus.

Dietmar Gottwald, Bürgermeister

Mitteilung Staatsbetrieb Sachsenforst zur Fischtreppe Zschopau in Schönborn-Dreiwerden

Auf Nachfrage beim Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Chemnitz, Am Landratsamt 3, in 09648 Mittweida, zum Flurstück 439 Gemarkung Schönborn-Dreiwerden – Fischtreppe - erhielten wir folgende Mitteilung vom Staatsbetrieb Sachsenforst:
„Das Flurstück 439 der Gemarkung Schönborn-Dreiwerden ist eine NNE Fläche (Nationales Naturerbe) und als Auenstandort zu betrachten. In Zusammenarbeit mit der Talsperrenverwaltung wird diese Fläche zum Biotop „Hochstaudenflur“ entwickelt, das ein stark wasserbeeinflusstes Biotop ist. Deshalb erfolgt keine weitere Verfüllung.
Auf der Fläche haben sich die ersten typischen Pflanzen der Hochstaudenkultur eingefunden. Durch Einsaat weiterer wichtiger Pflanzen wird das Biotop weiter entwickelt.“
An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Rossau nicht verantwortlich für die Einrichtung und den Unterhalt dieser Fläche ist.

Praktikant in der Gemeindeverwaltung

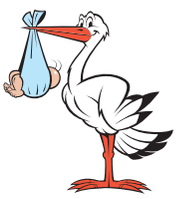
Der 18-jährige Anthony Ott, wohnhaft im Ortsteil Hermsdorf, absolvierte im Rahmen der Berufsvorbereitung zum Kennenlernen und Erwerb berufspraktischer Erfahrungen ein Praktikum in der Gemeindeverwaltung Rossau.
In dieser Zeit wurden Anthony Tätigkeiten im Archiv, im Einwohnermeldeamt, allgemeine Schreibarbeiten sowie Zuarbeiten für das Amtsblatt der Gemeinde vermittelt.
Um das Gemeindegebiet noch besser kennenzulernen, unterstützte er die Gemeindebotin beim Verteilen der Gemeindepost in den Ortsteilen der Gemeinde.
Wir wünschen Anthony für die Zukunft alles erdenklich Gute und viel Erfolg im weiteren Berufsleben.

MITTEILUNGEN AUS DEM EINWOHNERMELDEAMT

Sterbefälle

15.06.2018	Zschunke, Hildegart	Rossau OT Weinsdorf
16.06.2018	Eismann, Edeltraut	ehem. Rossau OT Niederrossau
20.06.2018	Walther, Stefan	ehem. Rossau OT Niederrossau

Geboren wurden



im OT Oberrossau

am 30.05.2018 Freya Weise

und

am 05.06.2018 Anna Göbel

im OT Greifendorf

am 07.06.2018 Marius Hebenstreit

und

am 08.06.2018 Enny Holley

im OT Seifersbach

am 09.06.2018 Maxim Wild

und

am 12.06.2018 Emilia Zimmer

sowie

im OT Oberrossau

am 20.06.2018 Karl Unger

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Eltern ganz herzlich und wünscht den neuen Erdenbürgern alles erdenklich Gute.

MITTEILUNGEN AUS DER KITA „SPATZENNEST“

Spiel, Tanz und Spaß zum Sommerfest

Am Samstag, den 02.06.2018, feierten die Kinder aus der Einrichtung „Spatzennest“ ihr Kinder-Sommerfest. Es war viel los! Der Elternbeirat hat sich einiges einfallen lassen, was zum Gelingen des Tages beitrug.

Die organisierte Hüpfburg wurde gleich von Beginn an in Beschlag genommen. Am Glücksrad erdrehten sich die Kinder tolle Preise. Beim Dosenwerfen zeigten sich alle zielsicher und die Kreativität der Erzieherinnen beim Kinderschminken ließ keine Wünsche offen.

Das Highlight des Tages war wohl der Auftritt der Tanzschule Step5 Mittweida. Zu bekannter und flotter Musik wurde getanzt und mitgemacht, die Zugabe durfte nicht fehlen.
Zur Stärkung Aller gab es am Kuchenbuffet eine große Auswahl an Selbstgebackenem, Herzhaften und Süßen.

Ein riesiges DANKESCHÖN an den Elternbeirat, die ErzieherInnen sowie allen Helfern und Mitarbeitern. Es hat sehr großen Spaß gemacht - bis nächstes Jahr!

Der Elternbeirat

MITTEILUNGEN AUS DER KITA „SPATZENNEST“

Oma-Opa-Tag

Am 06.06.2018 hatten wir alle Oma`s und Opa`s zu uns in den Kindergarten eingeladen. Pünktlich um 15:00 Uhr ging es mit einem kleinen Programm los. Danach gab es Kaffee und Kuchen für alle. Ein ❤ - liches Dankeschön an alle Kuchenbäcker und Helfer. Im Anschluss daran konnten die Kinder mit ihren Großeltern gemeinsam Kräutersalz herstellen. Dabei brauchte man viel Kraft, um alle Kräuter im Mörser zu zerkleinern. Alles wurde dann in kleinen Beuteln oder Flaschen liebevoll mit Anhängern verpackt.“ Viel Spaß beim Kochen und Bruzeln“. Es war ein sehr schöner Nachmittag und wir möchten uns nochmals bei allen bedanken, die unsere „Kuh gefüttert“ haben.

Viele Grüße aus dem Kindergarten “Spatzennest“

Hurra – heute feiern wir Kindertag!

Am 29. Mai 2018 feierten die Kinder in der Kirchstraße im Kindergarten ihren Kindertag.

Bei herrlichem Sonnenschein, leckerem Eis und einer großen Hüpfburg hatten alle einen tollen Vormittag.

MITTEILUNGEN AUS DER KITA „SPATZENNEST“

Bewegter Elternabend

Am 29. und 30. Mai fanden bei uns bewegte Elternabende statt. Auf dem Programm standen viele verschiedene Spiele, welche wir in der Psychomotorikgruppe, auch mit den Kindern in kleineren Gruppen, durchführen. Dazu bekamen die Eltern auch Hintergrundinformationen.

Zum Ende hieß es für alle nochmal Konzentration und Taktgefühl, denn wir trommelten nach den Aufgabenstellungen mit Herrn Schott und merkten schnell, dass wir auch manchmal aus dem Takt kamen.

Anzeige(n)

MITTEILUNGEN AUS DER KITA „SPATZENNEST“

Wir feiern im Kindergarten „Spatzennest“

Nicht nur den „Muttertag“, sondern auch den „Vatertag“ haben wir zum Anlass genommen und unsere Eltern zu einem Bastelnachmittag in den Kindergarten eingeladen. Nach einem kleinen Programm, in dem wir auch mit allen Muttis und Vatis in einem Lied mit dem Flugzeug um die Welt geflogen sind und unter anderem in Rußland, Japan, Österreich und Amerika gelandet waren, konnten sich alle bei Kaffee und Kuchen stärken. Dafür haben wir gemeinsam mit den Erzieherinnen und unserer fleißigen Manu Muffins und Papageienkuchen gebacken. Bei einer Bastelei mit Ton konnten dann die Eltern und Kinder ihrer Phantasie freien Lauf lassen. Diese werden wir zu einem späteren Zeitpunkt, nach dem ersten Brennen, im Kindergarten bemalen und nach dem zweiten Brennen können alle ihre Tonfiguren mit nach Hause nehmen. Ein Dankeschön geht noch an alle, die unsere Kuh gefüttert haben. Von der Spende haben wir schon Bälle und Pflanzen gekauft. Da an diesem Tag die Sonne lachte, konnten wir den Nachmittag im Freien verbringen.

Bis zum nächsten Mal, grüßen die Kinder und Erzieherinnen aus dem „Spatzennest“

Praktikantin Sophie Hammer

In der Zeit vom 14.05. bis zum 25.05.2018 absolvierte Sophie Hammer ihr Praktikum in der Krippe. Sie begleitete die Kinder in ihrem Tagesablauf, das heißt, sie half den Kindern beim Frühstück auspacken, reichte ihnen Essen, half ihnen beim An- und Ausziehen und spielte mit den Kindern. Die Kinder und die Erzieher der Krippe bedanken sich für diese Unterstützung.

Die Zwillingsschwestern Anna (li.) und Sophie Hammer (re.) aus dem Ortsteil Niederrossau absolvierten zur gleichen Zeit ihr Praktikum in der Gemeinde.

MITTEILUNGEN AUS DER KITA „MÄRCHENLAND“

Langsam heißt es Abschied nehmen

Erlebnisreiche Tage liegen hinter den Vorschülern der Kita „Märchenland“. Im Mai besuchten sie die Seifersbacher Land AG. Dort erfuhren sie viel wisswertes über den Betrieb. So beispielsweise welche Getreidesorten auf den Ackerflächen angebaut werden und das der Betrieb über eine Biogasanlage verfügt, die Strom und Wärme erzeugen kann. Durch ein Fenster konnten die Schweine beim Fressen beobachtet werden. Das absolute Nonplusultra an diesem Tag war jedoch, dass jedes Kind mit dem Chef eine Traktorrunde drehen durfte. Der Blick in strahlende Gesichter verriet, dass Herr Wegener ins Schwarze getroffen hatte.

Schon am nächsten Tag fuhren die Kinder mit dem Bus nach Frankenberg. Nach einem anschließenden kurzen Marsch war das Ziel der Reise erreicht, die Wettiner Kaserne der Bundeswehr. Am Tor wurde die Schneewittchen – Gruppe von zwei Gefreiten empfangen und ins Gelände geführt. Dort hatten sich die Verantwortlichen ein umfangreiches Programm für die Kinder ausgedacht. Sie durften in Fahrzeuge einsteigen, die zur Nachrichtenübermittlung dienen und erfuhren, dass die Autos bei der Bundeswehr nach Tieren benannt werden. In einem kleinen Waldstück suchten die Mädchen und Jungen nach getarnten Soldaten und wer wollte, konnte sich anschließend das Gesicht mit Tarnfarbe bemalen lassen. Auch an diesen Ausflug werden sich alle gern erinnern.

Sowohl bei der Seifersbacher Land AG als auch bei der Bundeswehr möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Zum Kindertag ermöglichte uns der Vati von Hennig einen tollen Tag. Er lud die Knirpse kurzerhand in den Rossauer Wald ein. Begrüßt wurden alle auch von Eik, dem Hund. Hennings Vati hatte Luftballons vorbereitet, auf die die Mädchen und Jungen mit Pfeil und Bogen schießen konnten. Viele Kinder stellten sich das ganz leicht vor. Doch dies stellte sich bald als Irrtum heraus. Es war nicht einfach, einen vom Wind bewegten Ballon zu treffen oder gar zum Platzen zu bringen. Gestärkt wurde sich anschließend mit Brötchen und Würstchen. Für kleine Naschkatzen standen Marshmallows und Gummitiere bereit. Ein wirklich schöner Kindertag, der im Gedächtnis der Vorschüler bleiben wird. Vielen Dank dafür.

Nach langer Vorbereitungszeit stand am 8. Juni das letzte große Fest der Kinder der Schneewittchen–Gruppe auf dem Programm, das Zuckertütenfest. Schon Tage zuvor war die Aufregung deutlich zu spüren. An diesem Tag sollte zum ersten Mal im Kindergarten übernachtet werden und das ganz ohne Eltern. Außerdem stellten die Kinder immer wieder die bange Frage, ob denn bei so wenig Regen die Zuckertüten am Baum wachsen können. Um 17:00 Uhr trafen sich alle im „Märchenland“. Zwei übermütige kleine Schulgespenster mit Namen Buu und Boo hatten einen Schatz versteckt. Sie selbst waren jedoch nirgends zu entdecken. Anhand einer Schatzkarte mussten verschiedene Stationen angelaufen und schwierige Aufgaben gelöst werden. Angesichts der großen Hitze sorgten die beiden Geister auch für eine kleine Abkühlung.
Die Kinder fanden unterwegs eine große Kühltruhe mit Eis, von Buu und Boo war jedoch weit und breit keine Spur zu sehen. Den beschwerlichen Weg durch den Wald verkürzten Ponys namens Paul und Anna. Natürlich konnte auf ihnen auch abwechselnd geritten werden.

Zwei Muttis kümmerten sich sowohl um das Wohlbefinden der Reiter als auch der Pferde.
Nach einiger Zeit navigierte die Schatzkarte die Kinder zurück in den Kindergarten. Müde vom Weg und den hohen Temperaturen wurde sich erst einmal richtig gestärkt. Fleißige Eltern hatten bereits das Abendessen zubereitet. Jetzt hieß es aber endlich den Schatz finden. Im Garten stießen die Kinder auf die fröhlichen Gespenster. Eins hatte sich in den Büschen versteckt und eins im Klettergerüst. Letztlich wurde der Schatz aus dem Sandkasten geborgen. Am späten Abend durften sich die Kinder noch an einer Kinovorstellung und spielen an der T-Wall erfreuen, die ein Vati organisiert hatte. Bei diesem Reaktionsspiel hatten die Mädchen eindeutig die Nase vorn. Geschlafen wurde in dieser Nacht nur wenig. Am Sonnabend trafen sich zunächst Eltern und Kinder im Garten zu einem gemeinsamen Frühstück. Tatkräftige Muttis und Vatis unterstützten bereits zeitig am Morgen die Erzieherinnen bei den Vorbereitungsarbeiten. Mit einem lauten „Tatütata“ fuhr am Vormittag plötzlich die Feuerwehr auf den Parkplatz des Kindergartens und sorgte für überraschte Gesichter. Für einen Moment vergaßen die Kinder sogar ihre Zuckertüten. Ein Schlauch konnte ausgrollt werden und es hieß „Wasser marsch“. Nicht nur der Kirschbaum bekam etwas vom kühlen Nass, auch einige Eltern und Kinder „erfreuten“ sich an einer kleinen Erfrischung. Und dann war es endlich so weit. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr öffneten eine Autotür und übergaben den Kindern die heißersehnten Zuckertüten. Mit ihren Zuckertüten und einem kleinen Blumenstrauß versehen, verabschiedeten sich die Vorschüler ins Wochenende.

Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich bei allen Eltern und der Feuerwehr bedanken, die durch ihr Engagement dazu beigetragen haben, dass die Kinder ein so großartiges Fest erleben durften. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge müssen wir uns bald voneinander verabschieden. Das Lachende steht für den Neustart der Kinder in der Schule. Wir wünschen allen Mädchen und Jungen einen guten Beginn und viel Erfolg beim Lernen. Das Weinende steht für Abschied nehmen. In den vielen gemeinsamen Jahren haben wir die Kinder in unsere Herzen geschlossen und werden sie natürlich sehr vermissen.

Alles Liebe und Gute für euch, eure Geli & eure Ines

MITTEILUNGEN AUS DEM HORT SEIFERSBACH

Alle Jahre wieder

Mit viel Jubel, Trubel und Heiterkeit feierten wir unser Hortfest mit der Band „Lattentatra“.
Bei schönstem Wetter konnten wir dieses Jahr das Außengelände zum Feiern nutzen.

Mit einem kulturellen Programm präsentierten die Mädchen der Klasse 3 mit Flowerstick eine artistische Darbietung. Silas begeisterte uns mit einem Breakdance. Die Hortmode 2018 von sportlich bis elegant zeigten die Kinder der Klasse 2. Klasse 1 ließ mit ihrem Cupsong „die Regenwürmer husten“. Die 4. Klassen gaben mit ihrem selbstgeschriebenen Sketch einen Einblick in den Hortalltag. Traditionell wurden die beiden 4. Klassen verabschiedet. Für sie beginnt ein weiterer Lebensabschnitt, dafür viel Erfolg.

Das Hortparlament organisierte einen Kinderflohmarkt. Verkauft wurden Spielzeug und Bücher, welche die Kinder aus ihren Zimmern zu Hause aussortierten. Die Einnahmen werden von den Kindern des Hortparlamentes verwaltet und sie entscheiden über die Verwendung des Geldes. Den Abend ließen wir durch gemeinsames Singen und Trommeln mit der Band ausklingen. Es war wieder ein gelungenes Fest.

Herzlichen Dank an alle Helfer, die uns beim Gelingen des Festes unterstützt haben. Einen großen Dank gilt unserem ehemaligen Hortkind Felix Lang und seinem Papa, der sein Versprechen einlöste und beim Grillen half.

Bis zum nächsten Hortfest 2019 grüßt das Hortteam

MITTEILUNGEN AUS DER GRUNDSCHULE SEIFERSBACH

1 + 2 = 3 Mit Spaß dabei!

Auch im nunmehr zurückliegenden Schuljahr haben sich viele Kinder an mathematischen Wettbewerben beteiligt.
Der Start erfolgte bereits im Januar mit der 1. Stufe der Mathematikolympiade für die Klassen 3 und 4. Folgende Platzierungen wurden erreicht:

Klasse 3	1. Hannah Ulbricht	Klasse 4	1. Arnleif Pätzold
	2. Shania Martin		2. Maxi Schreiter
	3. Erik Winkler		2. Sebastian Schemnoneck

Hannah und Arnleif vertraten unsere Schule dann im März bei der 2. Stufe auf Regionalebene und erreichten auch dort gute Platzierungen.
Im Mai war es dann auch für unsere Klassen 1 und 2 soweit, ihr Wissen unter Beweis zu stellen. In beiden Klassenstufen gab es 2 erste Plätze. Hier die Platzierungen:

Klasse 1 a/b	1. Rudi Müller	Klasse 2	1. Alsuna Pätzold
	1. Tamino Kreische		1. Maja Püchler
	2. Paul Meyer		2. Anika Müller

Aber auch die Teilnahme an anderen Wissenswettbewerben zeigte viele Talente.
15 Schüler*innen unserer Schule beteiligten sich am Känguruwettbewerb. Dieser Wettbewerb fand zum 24. Mal statt und 11000 Schulen in ganz Deutschland nahmen teil. In den über 70 Ländern, in denen es diesen Wettbewerb gibt, haben insgesamt mehr als 6 Millionen Kinder und Jugendliche mitgeknobelt. Es geht dabei um logisches Denken, geschicktes Schätzen, das Erkennen von Zusammenhängen und gutes geometrisches Vorstellungsvermögen.
Die höchste Punktzahl an unserer Schule erreichte dabei Anne Kranz (Kl.4b), gefolgt von Sebastian Schemnoneck (Kl. 4b) und Erik Winkler (Kl.3). Diese Kinder erhielten für ihre tollen Leistungen Sachpreise. Aber auch alle anderen Teilnehmer konnten sich über ein kleines Knobelspiel freuen.
Mathe macht Spaß – ist doch LOGO, dies ist das Motto eines Korrespondenzzirkels der Mathematik. Anne Kranz aus der Klasse 4b hat im Schuljahr 2017/18 mit viel Ehrgeiz und Erfolg die dort gestellten Aufgaben gelöst. Diesem Einsatz gebührt ein großes Lob und Anerkennung.
Wir wünschen allen unseren „Mathematikern“ weiterhin viel Freude und Erfolg beim Lösen kniffliger Aufgaben!

Gabi Zwinzscher
Schulleiterin

MITTEILUNGEN AUS DER GRUNDSCHULE GRÜNLICHTENBERG

Aus der Grundschule Grünlichtenberg geplaudert

Zunächst stelle ich Ihnen die Sieger unserer **Mathematikolympiaden Klassen 1 und 2** vor:

Klasse 1	
1. Platz	Albert Rudolph
2. Platz	Tim König
3. Platz	Tristan Jezerinac
Klasse 2	
1. Platz	Leonhard Schadow
2. Platz	Lotte Keil
3. Platz	Sophia Sander

Kopfrechenolympiade Klassen 1 und 2

Klasse 1	
1. Platz	Tim König
2. Platz	Albert Rudolph
3. Platz	Lilly Hammerschmidt
Klasse 2	
1. Platz	Leonhard Schadow
2. Platz	Linda Seidel
3. Platz	Sophia Sander

Bei der diesjährigen **Leseolympiade** konnten als Sieger gekürt werden:

Klasse 1:	Tristan Jezerinac
Klasse 2:	Linda Seidel
Klasse 3a:	Luis Zaspel
Klasse 3b:	Lea Zöllner
Klasse 4:	Jonathan Wittig

Hier stellen sich die Sieger des **Sportfestes** vor:

	Mädchen	**Jungen**
Klasse 1		
1. Platz	Xenia Ulbricht	Albert Rudolph
2. Platz	Ronja Williger	Oskar Bennemann
3. Platz	Luise Wittig	Paul John
Klasse 2		
1. Platz	Victoria Förster	Theo Rütz
2. Platz	Sophia Sander	Leonhard Schadow
3. Platz	Marie Roscher	Nils Ellrich-Neugebaur
Klasse 3a		
1. Platz	Kira Brinkmann	Jannis Wetthauer
2. Platz	Paula Rudolph	Moritz Fuhse
3. Platz	Marika Reinken	Kevin Brunner
Klasse 3b		
1. Platz	Maya Lehmann	Hannes Dahms
2. Platz	Lina Fay Fleischer	Juljan Simon
3. Platz	Emily Polster	Jamie Buchholz
Klasse 4		
1. Platz	Lina Braune	Raphael Finke
2. Platz	Laura Findeisen	Nino Lohmann
3. Platz	Blum, Leni	Fabian Schüller

MITTEILUNGEN AUS DER GRUNDSCHULE GRÜNLICHTENBERG

Die Klasse 4 nahm an der **Radfahrprüfung** der Verkehrswacht teil. Erstmalig konnten alle Schüler erfolgreich die Prüfung bestehen.

Ebenfalls erfolgreich waren die Viertklässler beim Belegen des **Tastaturlehrganges**, der erstmalig von Frau Sabine Fischer aus Erlebach geleitet wurde.

Aus Anlass des Kindertages fand der Ausflug in den **Sonnenlandpark Lichtenau** statt, der bei prächtigem Wetter Anlass zum Jubeln war.

Schlieder, Schulleiterin

Anzeige(n)

Wir brauchen Sie

als Anzeigenverkäufer (m/w) im Innendienst

Sie sind ein kommunikativer Typ und haben ein offenes, aufgeschlossenes Wesen.
Unsere Kunden schätzen Ihre Freundlichkeit, Zuverlässigkeit und Termintreue.
Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit.
Ihr Fleiß und Ihr Erfolg werden überdurchschnittlich belohnt, auch Seiteneinsteiger sind herzlich willkommen.

SIE SIND DABEI

- wenn wir unsere Leser stets über das Wichtigste aus den Rathäusern informieren
- wenn wir pünktlich aktuelle Beiträge aus Vereinen, Schulen und Kitas veröffentlichen
- wenn wir die Angebote der regionalen Unternehmen ins richtige Licht setzen, damit diese direkt an deren Kunden gelangen.

UNSER FAMILIENUNTERNEHMEN

entstand vor 25 Jahren und steht für regionale Informations- und Amtsblattkompetenz. Junge Mütter und Väter sind willkommen.
Die Entlohnung ist überdurchschnittlich und Leistung wird belohnt.

RIEDEL Verlag & Druck KG

Bürgerzeitungen

Amts- und Informationsblätter

82 verschiedene Titel monatlich in Sachsen
350.000 Exemplare für aufmerksame Leser monatlich nicht nur in Sachsen
über 88 Ausgaben monatlich

Ihr schnellster Kontakt:
Riedel Verlag & Druck KG
Annemarie Riedel
Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau OT Ottendorf
Telefon: 037208 / 876 0
E-Mail: a.riedel@riedel-verlag.de

proregio.info

formationen aus der Region für die Region +++ Informationen aus der R

MITTEILUNGEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR ROSSAU

Zwei Tage – fünf Einsätze

Baumsturz in Liebenhain

Ein einsatzreiches Wochenende für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Rossau begann für die Kameradinnen und Kameraden am Samstag, den 09.06.2018 damit, dass eine Kameradin auf der Rückfahrt vom Wandertag der Jugendfeuerwehr im Gewerbe- und Industriepark Seifersbach freilaufende Schafe entdeckt hat, die sich bereits auf der Kreuzung zur Staatsstraße befanden. Sie waren aus einer Photovoltaikanlage ausgebrochen. Nachdem die Tiere zurückgetrieben wurden, konnte der Eigentümer nach vielen Telefonaten ausfindig gemacht und kontaktiert werden. Laut Aussagen von Anliegern war die Polizei bereits in der Nacht zuvor damit beschäftigt, die Tiere einzufangen.
Am Sonntagmorgen entdeckten die Kameraden der Ortsfeuerwehr Rossau bei der Teilnahme an einem Wettkampf im Ortsteil Liebehain einen umgestürzten Baum, der die Zufahrtsstraße blockierte. Mit Hilfe einer Motorkettensäge wurde dieser kurzerhand zerkleinert und die Straße beräumt.
Um 12:32 Uhr folgte für die Rossauer der nächste Einsatz. Im Ortsteil Oberrossau liefen offensichtlich große Mengen eines dickflüssigen, öligen Stoffes in den Auenbach. Neben der Gewässeroberfläche wurden auch die Böschungsbereiche des Baches mit einer schwarzen, klebrig-öligen Masse verunreinigt. Eine umgehend errichtete Ölsperre verhinderte die weitere Ausbreitung. In Zusammenarbeit mit einer Umweltfachfirma folgte dann der Einsatz weiterer absorbierender Materialien. Ebenfalls vor Ort waren die Umweltbehörde des Landkreises Mittelsachsen und die Polizei. Von den zuständigen Behörden wurden entsprechende Ermittlungen eingeleitet.
Um 17:48 Uhr erfolgte die Alarmierung der Ortsfeuerwehr Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach. Auf der Straße Zum Zschopautal im Ortsteil Schönborn-Dreiwerden befand sich eine Person in einer Notlage. Die Situation vor Ort erforderte die gewaltsame Öffnung der Wohnungstür, damit die Polizei den betroffenen an den Rettungsdienst übergeben konnte. Zur Unterstützung war die Freiwillige Feuerwehr Mittweida mit Drehleiterfahrzeug und Löschgruppenfahrzeug ebenfalls vor Ort.
Gegen 20:11 Uhr, kurz nach einem starken Regenguss wurde die Ortsfeuerwehr Rossau erneut alarmiert. Einsatzort war wieder der Auenbach in den Ortslagen Ober- und Niederrossau. Erneut war Öl auf der Gewässeroberfläche und im Uferbereich gesichtet worden. Umgehend errichteten die Einsatzkräfte eine weitere Ölsperre am Auenweg im Ortsteil Niederrossau und konnten so eine weitere Ausbreitung des Stoffes verhindern.
Am Folgetag nahm das Umweltfachunternehmen wieder seine Arbeit auf, um die Schäden nachhaltig zu beseitigen.

Steve Mucha, Gemeindewehrleiter

Baum auf Weg

Am Abend des 19.06.2018 erhielten die Kameraden der Ortsfeuerwehr Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach den Hinweis, dass der Neuschönborner Weg durch einen umgestürzten Baum blockiert sei. Da bereits mehrere Mitglieder der Wehr aufgrund eines Vorbereitungstermins zum Dorffest im Gerätehaus anwesend waren, war keine Alarmierung der gesamten Wehr notwendig. Kurzerhand wurde der Einsatz bei der Leitstelle Freiberg angemeldet und der Baum mittels Motorkettensäge zerlegt und beräumt. Im Einsatz war das Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser (TSF-W) mit vier Einsatzkräften.

Steve Mucha (Gemeindewehrleiter)

Zu heiß gekocht

Am Montag, den 18.06.2018, 12:25 Uhr, wurden die Ortsfeuerwehren Rossau und Hermsdorf unter dem Stichwort „Mittelbrand - Einlauf automatische Brandmeldeanlage“ in das Gewerbegebiet Oberrossau alarmiert. Bereits kurz nach der Alarmierung erfolgte der Hinweis durch die Leitstelle, dass es sich laut Angaben der Firma um einen Fehlalarm handle. Daraufhin wurde die Anfahrt nur mit einem Fahrzeug durchgeführt. Der Fehlalarm bestätigte sich vor Ort, sodass die Brandmeldeanlage lediglich zurückgestellt werden musste. Ursache war ein angebranntes Essen in der Personalküche.

Einsatzgeschehen

Am Donnerstag, den 07.06.2018, 14:48 Uhr wurde die Ortsfeuerwehr Rossau unter dem Stichwort „Kleinbrand – Wurzelbrand“ in den Rossauer Wald alarmiert.
Der Revierförster hatte die Leitstelle informiert, dass bei den nach dem letzten Sturm noch immer anhaltenden Aufräumarbeiten im Rossauer Wald an einem Wurzelstock eine Rauchentwicklung festgestellt wurde. Da mit den zur Verfügung stehenden Wassermengen nicht ausreichend gelöscht werden konnte, wurde die Feuerwehr alarmiert. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte war noch immer eine Rauchentwicklung erkennbar. Zunächst wurde lokal mit einer Kübelspritze Netzmittel aufgebracht, während vom nächsten Weg aus ca. 180 m Schlauch verlegt wurden. Nachdem mit einer Hacke der Zugang zum Wurzelstock geschaffen war, konnte dieser abgelöscht werden. Anschließend wurde die Humusschicht des Waldbodens um die Brandstelle zur Vorsorge großzügig befeuchtet. Insgesamt wurden dafür rund 4.300 Liter Wasser eingesetzt. Die Einsatzstelle wurde anschließend an den Revierförster und die Polizei übergeben, der weitere Kontrollen des Bereiches ankündigte. Eine Fremdeinwirkung konnte nicht festgestellt werden.
Im Einsatz waren das Löschgruppenfahrzeug (LF 16/12) sowie das Tanklöschfahrzeug TLF 16 auf W50 und ein Bauhoffahrzeug mit insgesamt 16 Einsatzkräften. Die Einsatzzeit inklusive der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft betrug rund zwei Stunden.

Tanklöschfahrzeug nebst Gruppenführer Marcel Fritzsche nach Ende des Einsatzes

Einsatzgeschehen

Während des Stellens zum Festumzug des Schützen- und Vereinsfestes Seifersbach am Sonntag, den 24.06.2018, wurde die Ortsfeuerwehr Rossau um 10:59 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf die Hainichener Straße in Oberrossau alarmiert. Nachdem dort zwei Pkw kollidiert waren, liefen Betriebsmittel aus. Umgehend wurde eines der drei Fahrzeuge, die zur Absicherung des Umzuges in Seifersbach im Einsatz waren, abgezogen und zum Einsatzort geschickt. Nachdem die Einsatzstelle gesichert war, wurden die auslaufenden Betriebsmittel abgebunden. Die Pkw-Insassen befanden sich zu diesem Zeitpunkt bereits in der Obhut des ebenfalls anwesenden Rettungsdienstes. Abschließend übernahm eine Spezialfirma die Reinigung der Fahrbahn. Die Einsatzzeit betrug rund eine Stunde.

VEREINSMITTEILUNGEN

Seniorenverein Schönborn-Dreiwerden-Seifersbach

Liebe Mitglieder und Freunde,

vom 3. bis 8. Juni 2018 waren 32 reiselustige Senioren und Freunde unseres Vereins auf einer außergewöhnlichen 6-Tagefahrt. Das Ziel waren 4 bekannte Flüsse, die in Verbindung mit dem Rhein stehen und in diesem u.a. fließen. Am ersten Tag ging die Reise quer durch die Bundesländer nach Bernkastel-Kues in unser Hotel „Moselpark“. Schon am nächsten Tag besuchten wir die bekannte Moselstadt Cochem, die schon zu Römerzeiten besiedelt war und wo das historische Stadtbild von der Reichsburg mit ihrer imposanten Burganlage geprägt wird. Nach einem individuellen Stadtbesuch unternahmen wir die erste panoramische Schiffsrundfahrt in Cochems Umgebung. Am Nachmittag rundeten wir den Tag mit dem Besuch des Weingutes „Oster-franzen“ in Bremm/Mosel ab. Alle testeten mit Genuss die erlesenen Weine, die uns die Winzerin der Familie präsentierte. Eine gute Vesperplatte befriedigte unseren kleinen Hunger! Bei der Rückfahrt konnten wir das grandiose Bauwerk der neuen Hochmoselbrücke über das gesamte Tal der Mosel bewundern.
Am dritten Tag fuhren wir nach Mettlach an der Saar, von wo wir mit dem Motorschiff „Maria Croon“ eine Fahrt um die „Saarschleife“ unternahmen. Während der Rückfahrt besuchten wir die Moselstadt Trier, wo wir die berühmte „Porta Nigra“ (aus der Römerzeit) und das neue Karl-Marx-Denkmal, ein Geschenk von China an die Geburtsstadt von Karl Marx besichtigten. Auch ein kurzer Besuch des historischen Teils der Stadt Bernkastel-Kues gefiel uns noch gut!
Den vierten Tag widmeten wir dem Fluss der Flüsse - dem Rhein! Startpunkt der Schifffahrt war die Stadt Boppard, im UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal! Unsere Fahrt ging vorbei an wunderschönen Landschaften nach St. Goar. Interessant sind dabei die an den Hängen des Schiefergebirges gelegenen Burgen, wie die Ruine der Burg Rheinfels oder die bei Goarshausen befindlichen Burgen Katz und Maus. Anschließend fuhren wir nach Koblenz und besuchten das „Deutsche Eck“ mit seinem Kaiserdenkmal und der spektakulären Seilbahn über den Rhein zur Festung Ehrenbreitstein, am Zusammenfluss von Rhein und Mosel.
Am fünften Tag fuhren wir, wie gewohnt nach dem guten Frühstück, in die wunderschöne Stadt Bad Ems an der Lahn. Das staatlich anerkannte Heilbad überzeugte uns alle durch die zahlreichen sehenswerten Bauwerke der Kurstadt, die wir auf einer schönen Schifffahrt auf der Lahn vom Schiff aus und beim Landgang im Kurviertel bewundern konnten.
Am späten Nachmittag packten alle ihre Koffer und genossen noch einmal die Annehmlichkeiten des Hotels. Am sechsten Tag traten wir die Heimreise an.
An dieser Stelle wollen wir unserem Fahrer, Herrn Uwe Wirowski, von Regiobus Mittweida unseren herzlichen Dank aussprechen. Er hat uns mit Witz und Humor, großer Kompetenz und Umsichtigkeit die Reise an die 4-Flüsse genießen lassen.

M. Jirak

Liebe Mitglieder und Freunde,

am 18. Juli 2018 unternehmen wir, wie alljährlich, unsere „Fahrt ins Blaue“. Da keiner das Ziel kennt, wird es wieder spannend!
Wie im Amtsblatt Juni stand, wird die Fahrt interessant, aber erholsam und kostet 75,00 € je Teilnehmer. Diesen Beitrag kassieren unsere Kassierer bis zum 7. Juli 2018.
Für diese Fahrt haben wir wieder 2 Busse bestellt, die nach folgendem Plan fahren!

Bus 1	**Bus 2**
7:00 Uhr Bahnhofstr./Wiesenstr.	6:45 Uhr Markt Hainichen
7:00 Uhr Goethestraße	7:00 Uhr Diakonie Lützelhöhe
7:05 Uhr Lutherstraße	7:15 Uhr Kirche Seifersbach
7:10 Uhr Tzschirnerplatz	7:20 Uhr Rathaus Seifersbach
7:15 Uhr HS Spinnerei	7:25 Uhr Marienmühle Seifersb.
7:20 Uhr Sportplatz Dreiwerden	7:30 Uhr Sonnenhof Seifersbach
7:25 Uhr Schule Schönborn	
7:25 Uhr Post Schönborn	
7:30 Uhr HS Hauptstraße Dreiwerden	

Wir freuen uns auf die Fahrt und wünschen allen Teilnehmern eine schöne „Fahrt ins Blaue“.

M. Jirak

Liebe Mitglieder und Freunde,

wir möchten heute schon alle interessierten Senioren und Freunde zur Augustfahrt 2018 informieren.
Unsere Fahrt ins Böhmisch-Sächsische Elbtal wird mit Bus 1 am 14. August (Dienstag) und mit Bus 2 am 15. August (Mittwoch) stattfinden!
Ursache dafür sind die zahlreichen Teilnehmer, die wir aber nicht an einem Tag in den Gaststätten unterbringen.
Der Teilnehmerpreis beträgt 65,00 € und wird bis zum 4. August kassiert!
Auf dieser Fahrt werden wir mit einer Reiseleitung über Dresden durch das Elbtal bis nach Usti nad Laben (Ausig-CZ) fahren, wo wir auf der „Ferdinandshöhe“ zu Mittag essen. Danach geht die Reise elbaufwärts nach Litomerice, wo wir die Stadt bei einem Bummel erkunden, zum Kaffeegedeck einkehren und danach die Heimreise antreten.
Auch an dieser Fahrt würden wir noch gern weitere Senioren und Freunde oder interessierte Teilnehmer begrüßen. Fahren Sie doch mit uns mit!

M. Jirak

Erzbahn Schönborn-Dreiwerden e.V.

Gemütliches Familienfest am 1. und 2. September 2018 jeweils von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

An diesen beiden Tagen feiert die Erzbahn ihr fast schon traditionelles Familienfest. Während die Erzbahn ganztägig zu Fahrten einlädt, gibt es noch einiges drum herum zu erleben. Unsere neuen Erzwagen im Einsatz, ein Straßenzauberer, Kinderschminken, Hüpfburg, Bastelstand und vieles mehr. Das leibliche Wohl wird auch nicht zu kurz kommen. Während es im Lokschuppen Kaffee und Kuchen gibt, bietet der Steingarten „Herzhaftes“ an.

Es geht voran bei der Erzbahn!

Unverhofft hat die Erzbahn die einmalige Chance, zwei Erzwagen zu erwerben, die den Fahrzeugen sehr ähnlich sind, die wohl auf unserer alten Erzbahn eingesetzt wurden. Der Unterschied besteht darin, dass die originalen Wagen Holzrahmen hatten, welche bei diesen Wagen mittels Stahlträgern ausgeführt sind. Wir möchten mit diesen Wagen die alten Erztransporte im Schaubetrieb wieder aufleben lassen.

Jetzt heißt es, trotz unserer knappen finanziellen Mittel kurzfristig den Kauf abschließen und den Transport organisieren, denn ein solches Angebot bekommen wir so schnell nicht wieder.

Deshalb bitten wir um Ihre Mithilfe, mit Ihrer Spende unsere Bahn um diese Wagen zu bereichern. Jeder Euro bringt uns weiter! Vielen Dank!

Spendenziel: 900 Euro

Alle Spender ab 20 Euro erhalten ein originell gestaltetes Spendenzertifikat, einen Erzbahn-Kühlschrankmagneten & eine Ehrenfahrkarte. Die Spenden sind selbstverständlich steuerlich absetzbar.

Erzbahn Schönborn-Dreiwerden e.V.
Talstrasse 3 09661 Rossau OT Schönborn-Dreiwerden www.erzbahn.org
Bankverbindung: IBAN: DE 54 87052000 3380003025
BIC: WELADED1FGX Sparkasse Mittelsachsen
Bitte im Betreff Name + Adresse für die Zusendung des Zertifikates angeben.

VEREINSMITTEILUNGEN

Heimatverein Moosheim e.V.

Schöne Urlaubstage in den Masuren

Die Fahrt der Moosheimer Reisegruppe führte in diesem Jahr in die Masuren/Polen. Am 3. Juni startete ein vollbesetzter Bus in Richtung Polen. Viele Mitreisende waren gespannt auf Land und Leute, kaum jemand hatte Polen schon mal besucht.

Ohne große Probleme erreichten wir Frankfurt/Oder, überquerten die Grenze, vorbei an Poznan, und kamen nach ca. 600 km abends in Bydgosczc (Blomberg) an. In einem Hotel der Stadt blieben wir eine Nacht, um am nächsten Morgen weiter zum endgültigen Ziel zu gelangen. Nach dem Frühstück noch ein kurzer Rundgang durch ein schön saniertes Stadtzentrum, und dann in den Bus und weiter ging es zum letzten Wegstück.

Nach etwa 300 km erreichten wir Mikolajki, direkt gelegen an einem der größten Seen der Masuren. Wir bezogen ein größeres Hotel, das keine Wünsche offen ließ. Zimmer, Bäder, Essen – alles vom Feinsten!

Ganz witzig war, dass sich fast auf jedem Balkon (ca. 400 Balkone) bewohnte Nester von Mehlschwalben befanden, meist nicht nur eines. „Störende Gäste“ wurden von den fleißigen Schwalben einfach ignoriert.

Nachdem wir es uns heimisch gemacht hatten, unternahmen wir die unterschiedlichsten Dinge.

Ein Ziel war die Wolfsschanze, im Hitlerreich Hauptquartier der deutschen Armee im Angriff auf die Sowjetunion. Wir waren etwas enttäuscht, nur Bunkerreste, Dokumentation wenig bis gar nicht. Allerdings trafen dort die verschiedensten Ansichten auf den II. Weltkrieg aufeinander.

Es schloss sich der Besuch eines ehemaligen deutschen Landsitzes an. Man war dort gerade dabei, mit europäischen Mitteln und internationaler Beteiligung (Zimmerleute aus Dresden) alles wieder in Ordnung zu bringen. Aber da gibt’s noch viel zu tun!

Ausdruck des unbedingten katholischen Glaubens des polnischen Volkes findet man in den kleinsten Orten geschmückte Kruzifixe und reich ausgestattete Kirchen und Klöster. So auch die Heilige Linde – eine kirchliche Einrichtung mit einer Orgel, die man als Besuchermagnet bezeichnen kann. Auch der polnische Papst Johannes Paul war dort schon zu Gast.

Mit der Pferdekutsche durch den Wald, eine Stakenbootfahrt auf einem kleinen Flüsschen oder mit dem Motorboot die Seenlandschaft genießen, dies brachte uns die dortige Natur ganz nah.

Glücklicherweise ist alles noch überschaubar und nicht überlaufen, also Natur pur. Man spürt aber Aktivitäten den Tourismus anzukurbeln.

Diese schöne Gegend hat im Laufe der Geschichte viel mitgemacht. Mal gehörten die Masuren zu Polen, Deutschland oder Russland.

Und dann hieß es schon wieder Abschied nehmen. Auf dem Rückweg besuchten wir noch Turun (Thun), die Geburtsstadt von Nikolaus Kopernikus, dem bekannten Astronomen. Die Stadt ist sehr gut erhalten und wurde 1280 erstmals erwähnt. Markenzeichen dort sind Pfefferkuchen.

Wir übernachteten nochmals in Bydgosczc und am Freitag, den 8. Juni trafen wir wieder in der Heimat ein.

Einstimmige Meinung im Bus: Wir haben ein schönes Fleckchen Erde besucht mit viel Natur, freundliche Menschen mit ausgeprägtem Nationalstolz, die bemüht sind, ihr Land voranzubringen, und ihr Leben zu verbessern. Überrascht waren wir über die rege Bautätigkeit und die Sauberkeit.

Aber auch die Polen wissen, dass man sich in Deutschland freut, wenn das Auto noch in der Garage steht!

Bleibt uns nur noch Danke zu sagen bei K. und G. Ulbricht aus Moosheim, die für uns die nunmehr 25. Ausfahrt organisiert haben, und dem Busunternehmen F. Dähne für eine unfallfreie, gut vorbereitete Reise.

R. Ranft, Moosheim

Anzeige(n)

VEREINSMITTEILUNGEN

Heimatverein Weinsdorf e.V.

Weinsdorfer feierten ihr Kinder- und Sommerfest

Diesmal hatte der Vorstand das Fest am Sonntag den 03.06. geplant und vorbereitet. Zahlreiche Weinsdorfer und Gäste nahmen die Einladung gerne an, beteiligten sich an den Wettbewerben, genossen während einer Rundfahrt die schöne Landschaft, stärkten sich mit Kartoffelsuppe, Würsten und Steaks bzw. nutzten die Zeit für Gespräche, während die Kinder auf der Hüpfburg tobten. Getränke und Kuchen fanden regen Zuspruch. Die Ausstellung landwirtschaftlicher Geräte und älterer Fahrzeuge ist sicher in Zukunft ausbaufähig und bereichert das Fest. Am Nachmittag erfolgten die Aufrufe zu den Wettbewerben „Stöckel-Stech“ und „Nageln“. Beim „Stökkel-Stech“ hatten die Männer mit sehr harten Boden zu kämpfen. Manche waren schnell „raus“ und konnten vom Sieg nur träumen. Den holte sich, wie auch beim „Nageln“ der Männer, Rico Braune. Für seine starken Auftritte konnte er 2 Fässchen Bier mit nach Hause nehmen. Bei den Frauen setzten sich nach hartem Kampf die Damen vom Buffet Ina als 1. und Uta durch, die Preise wurden gern überreicht, da sie zu den aktivsten Vereinsmitgliedern gehören. Den gelungenen Tag rundeten die Minifunken des Rossauer Karnevalsclubs mit einem phantasievollen Tanz ab. Vielen Dank auch an die Leiterin, Maria.

Foto: B. Fischer ....regen Zuspruch fanden die Wettkämpfe...

Foto: B. Fischer ... die Rundfahrt mit Rolf ...

Ich denke, die Bürger in unserem Ortsteil sollten dankbar für die fleißigen Helfer sein, die Veranstaltungen planen und durchführen. Zahlreicher Besuch und die Bereitschaft, sich selbst mit einzubringen, sind Modifikation für die weitere Arbeit des Vorstandes.

Erwin Braune

Turnverein Hermsdorf 1897 e.V.

Aktuelles von der Jugend der Sektion Tischtennis des TV Hermsdorf 1897:

Am 16. und 17. Juni fanden die Kreis-, Kinder- und Jugendspiele im Tischtennis statt.
In der Altersklasse U15 starteten für unseren Verein Carlo Funke, Markus Kloß, Sophie und Anna Hammer.
Bei den Schülern standen 21 Jungen an den Platten. Carlo belegte in der Vorrunde den 3. Platz in seiner Staffel und Markus den 4. Platz. In den Doppeln spielten die Jungs mit Partnern aus anderen Vereinen.
Markus verlor mit seinem Partner aus Leisnig im Achtelfinale. Carlo kam mit Silas Klietsch aus Zschoppelshain bis ins Halbfinale und verlor dort 2:3. Das war dann der 3. Platz.
Bei den Schülerinnen U15 starteten 6 Mädchen. In Abwesenheit der HSG-Mädels hatten Sophie und Anna keine Probleme und gewannen alle ihre Spiele. KLASSE LEISTUNG !!! Anna musste sich nur ihrer Schwester (gleich im ersten Spiel) mit 3:0 geschlagen geben.

Im Doppel gewannen sie zwei Mal mit 3:0 und kamen somit mit 3 Gold- und einer Silbermedaille nach Hause.
In der Altersklasse Mädchen U18 (10 Teilnehmer) spielte Isabell Funke eine gute Vorrunde und qualifizierte sich für die k.o. Runde. Am Ende wurde sie Fünfte. Im Doppel gewann Isabell mit Katja Schreiber aus Freiberg das Viertelfinale und das Halbfinale. Nur im Finale mussten sie sich den überlegenen Uhlig Schwestern aus Freiberg geschlagen geben.
Somit kehrten die 5 Jugendlichen mit 6 Medaillen nach Hause, super!
Am 13.07.2018 werden die 3 Mädchen den Hort in Seifersbach besuchen, um den anwesenden Kindern das Tischtennisspielen vorzustellen. Vielleicht haben nach den Ferien ja ein paar Kinder Interesse und schauen bei uns freitags 16:00 Uhr mal vorbei.

Michael Funke, Jugendabteilung Tischtennis TV Hermsdorf 1897

VEREINSMITTEILUNGEN

Geschichtsverein Rossau e.V.

Gefallene des 2. Weltkrieges – Teil 3

Liebe Leser,

heute möchte ich die Veröffentlichung der Gefallenen des 2. Weltkrieges fortsetzen.
Von Angehörigen erfuhr ich einiges über die Schicksale ihrer Angehörigen bzw. Verwandten.
So wurde z.B. Gerhard Riemer (geb.12.07.1927) während der Ausbildung bei einer Panzereinheit in Nürnberg von einem Kameraden beim Waffenreinigen am 09.04.1945 durch einen Hüftquerdurchschuss so schwer verletzt, dass er am 12.04.1945 im Lazarett verstarb. Ein entsprechendes Schreiben vom 18.04.1946 des ehem. Stabsarztes mit Angabe der Grabstelle erhielt die Mutter.
Erst 2012 erfuhr die Familie Große, dass Otto Große (geb. 24.03.1900) Vater von 3 Kindern, im Gefangenenlager verstarb (16.06.1946). Das in Russisch verfasste Protokoll des NKWD erhielten die Angehörigen über den Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes. Was hat Otto Große seit seiner Gefangennahme am 17.04.1945 bei Forst wohl alles durchlitten - immer in der Hoffnung, seine Familie wieder zu sehen.
In der Anlage sind die Gefallenen des 2. Weltkrieges aus Niederrossau aufgelistet. Nach Recherchen von Rico Kloss, Roland Jentzsch und dem leider verstorbenen Kurt Reuter.
Wieder würden wir uns über Reaktionen, Hinweise und Korrekturen sehr freuen.

Erwin Braune, Vors. Geschichtsverein
E-Mail: erwinbraune@gmx.de, Tel.: 03727 603748

Niederrossau
II. Weltkrieg 1939-1945 Namensliste der Gefallenen des 2. Weltkrieges

Nr.	Dienstgrad	Name	Vorname	geboren am	gefallen am	gefallen in
1	Grenadier	Bischoff	Kurt Richard	27.02.1922 (MW)	25.08.42	2 km nw Mirosoff
2	Obergrfreiter	Blüher	Alfred Kurt	27.04.04	10.09.44	Brest (Frankreich)
3	?	Busch	Otto Kurt	15.10.04	?? 1945	vermisst Russland
4	Schütze	Böttcher	Otto Willi	08.06.20	26.11.41	Höhe b. Tscherkes Kremen (Krim)
5	Flieger	Dietze	Herbert	23.05.23	?	beerdigt Toila (Estland)
6	Obergefreiter	Eichhorn	Karl	14.09.11	12(027).12. 1944	Lazarett in Iserlohn
7	Hauptmann	Flade, Dr.	Arthur Gottfried	31.05.1892 (Braunhain)	29.04.47	Hospital 3338 in Riga (Lettland)
8	Obergefreiter	Frenzel	Bruno Erich	11.05.06	16.01.45	Kotzlicka (Russland)
9	Oberschütze	Heikel	Richard Arthur	31.12.09	17.01.42	Saliman bei Charkow
10	Gefreiter	Hiltl	Joseph	04.11.1901 (Steinbg. Bay.)	27.06.42	Isjum H.V.Pl. Dolgenskaja
11	Gefreiter	Jahn	Paul Walter	15.08.10	19.05.42	Feldlaz. Ostowerchowka Ukraine
12	Oberschütze	Jedynak	Alfred	26.06.1913 (Mw)	22(26?).06. 1942	östl. Balakleja (Charkow)
13	Leutnant	Knorr	Johannes Ferdinand	23.05.14	19.10.41	Polen
14	Gefreiter	Knorr	Erhard-Max	07.12.10	gef. 04.1944	bei Belgrad
15	?	Kuhn	Alfred	11.02.11	01.09.44	vermisst Balkan
16	Obergefreiter	Kühn	Rudolf Max	06.03.17	26.09.39	Grojec (Expl. Blindgänger) Flugpl. Kacin (Polen)
17	Unteroffizier	Lange	Johannes Arno	09.03.19	20.01.45	b. Lymica ca. 60 km sö Krakau (Polen)
18	Volkssturm	Lippmann	Arno Karl	23.03.1888	21.03.45	Karlovy Vary, nach Rossau überführt
19	Gefreiter	Lippmann	Georg Kurt	24.07.11	07.-10.01.1945	Leanyvar, 32 km nö v. Budapest (Ungarn)
20	Gefreiter	Lippmann	Gerhard Osmar	28.09.1912 (Sfb)	07.12.42	Swesta Krassnaja am Don (Russland)
21	Obergefreiter	Lippmann	Karl	31.03.08	15.05.43	Cholm (Russland)
22	?	Lippmann	Karl	06.09.1907 (Leipzig)	18.09.44	gef. Weesten (Bild 1. Todesanzeige
23	Oberschütze	Lippmann	Kurt Max	18.05.1910 (Sfb)	17.12.41	Mekensia, 12 km ow Sewastopol (Krim)
24	Obergrenadier	Malaschewski	Heinrich Anton	06.07.1908 (Lindenwalde)	23.07.43	Gerdzowska (Russland)
25	Obergefreiter	Mehling	Herbert Paul	04.06.1912 Flöha	08.05.42	Parpatschgraben Daln Kamyschi (Krim/Ukraine)
26	Obergefreiter	Meister	Josef Kurt	03.09.1910 (Saatz/Böhmen)	13.03.45	Fela 46 Hirschberg/Schlesien
27	?	Mothes	Max	02.01.08	2.Quartal 1943	vermisst Russland
28	Oberschütze	Müller	Gerhard Max	03.12.1919 (Ehrenberg)	11.07.42	Gankino
29	Obergefreiter	Ott	Walter	27.12.19	11.03.43	Werchnij Ssaltow (Ukraine)
30	Schütze	Peterwitz	Heinz Johannes	31./21.? 08.1913	10.10.(09.?) 1941	Bela-Rerka (Serbien)
31	?	Polster	Arthur	16.09.09	?	?
32	Feldwebel	Richter	Karl Alfred	29.05.1917 (Mw)	08.02.45	Festung Königsberg Ostpreußen
33	Unteroffizier	Rusek	Max Karl	03.05.16	19.12.41	Mekensia, bei Sewastopol (Krim)
34	Gefreiter	Rusek	Willy Max	01.11.07	07.12.43	Feldlaz. 15 km Kriwoj Rog
35	Gefreiter	Römer	Kurt Paul	03.12.12	25.10.43	Kriwoj Rog
36	Gefreiter	Sachse	Kurt Fritz	08.01.13	22.07.41	Joganovka (Halsschuss) (Ukraine)
37	Soldat	Sachse	Max Bruno	12.03.11	24.02.42	Ssutje-Po-Ljanka-Glubotschka (Ladogasee)
38	?	Schilde	Alfred Otto	12.08.1905?	23.12.1946?	?
39	Obergefreiter	Schlegel	Johannes Kurt	23.(20.?)12. 1920 (Sfb)	19.04.44	Krgslaz 1/685 Reichshof (Polen)
40	Panzer-granadier	Schmidt	Joachim Karl	23.05.24	16.09.43	Jekatarinowka
41	Unteroffizier	Seifert	Otto Hellmut	14.09.1920 (Crumbach)	21.04.45	Pulsberg (bei Spremberg)
42	Obergefreiter	Stockmann	Karl	20.04.09	21.10.44	Kgf. in Kamenka bei Kadijewka (Ukraine)
43	Gefreiter	Thiemer	Johannes	08.02.01	23.10.45	Osijek
44	Panzer-grenadier	Uhlemann	Rudolph Walter	03.05.27	09.08.44	Bischofsee bei Frankfurt a.O. (Blitzschlag)
45	Obergefreiter	Uhlemann	Kurt Max	02.02.20	23.10.44	feld. Mot. 681 (L404) (Polessk - Russland)
46	Gefreiter	Ulbricht	Erich Max	20.03.19	17.08.41	Savod in der Nähe Ilobin (Russland)
47	Obergefreiter	Ulbricht	Max Alfred	07.01.1914 (Königshain)	05.01.45	gef. Deutschland
48	Oberreiter	Zwintzscher	Fritz Kurt	20.12.18	19.11.42	Krg.-Laz. 3/571 Feldo. 30282 Krasnogwardeisk
49	Obergefreiter ?	Zöls	Julius	23.03.07	08.05.41	Kr.S.St. Semlin (Jugoslawien)
50	Gefreiter	Große	Otto	24.03.00	16.06.46	Stryj (Ukraine) Gefangenschaft
51	Schütze	Riemer	Gerhard	12.07.27	12.04.45	Nürnberg/Deutschland Sterbemitteilung Lazarett Theresienkrankenhaus v. 18.04.1946

KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelisch-Lutherische
Marienkirchgemeinde
im Striegistal

Gottesdienste der Marienkirchgemeinde im Striegistal

für Greifendorf

8. Juli	10:00 Uhr	Gleisberg, mit AM und KiGo*
15. Juli	10:00 Uhr	Greifendorf, mit AM*
22. Juli	10:00 Uhr	Marbach, mit AM und KiGo*
29. Juli	09:00 Uhr	Etzdorf, mit KiGo*
5. August	09:00 Uhr	Gleisberg, mit KiGo*
12. August	10:00 Uhr	Greifendorf

*AM=Abendmahl, KiGo=Kindergottesdienst

Nachrichten

Schließzeit Kirchkassen
In der Zeit vom 2.7.18 bis 13.7.18 bleiben die Kirchkassen in Etzdorf und Marbach wegen Urlaub geschlossen. Die Kanzlei in Greifendorf bleibt in der Zeit vom 16.7.18 bis 27.7.18 wegen Urlaub geschlossen.

Urlaub Pfr. Matthies
Vom 23.7. bis 12.8. hat Pfarrer Matthies Urlaub. Vertretung in dringenden Fällen haben:
23.-29.7. Pfr. Thomas Hübner

Veranstaltungen

Bibelstammtisch im Schmiedelandhaus
In lockerer und gemütlicher Atmosphäre des Schmiedelandhauses Greifendorf laden wir Sie herzlich ein zu erfahren, dass die Bibel kein angestaubtes Buch ist sondern ganz viel mit unserem Leben zu tun hat.
Nächster Termin: 1. August 19 Uhr

Public Viewing - Fußball WM in der Pfarrscheune Marbach

Übertragungstermine:
6.7. 16 und 20 Uhr | 7.7. 16 und 20 Uhr | 10.7. 20 Uhr | 11.7. 20 Uhr | 14.7. 16 Uhr | 15.7. 17 Uhr

Konzerte in der Umgebung

Sonntag, 8. Juli 17 Uhr
St. Nicolaikirche Döbeln, Orgel & Gesang »Seite an Seite« – Musik von J. Brahms und A. Dvorák, Alena Maria Stolle – Gesang, Mike Nych – Orgel

Sonntag, 29. Juli 17 Uhr
St. Nicolaikirche Döbeln »Aus der russischen Seele«, Vierhändiges/Vierfüßiges Orgelkonzert mit Werken von Tschaikowski, Khachaturian, Rachmaninov u.a.,
Orgel: Markus & Pascal Kaufmann (Foto)

Service

Pfarramt Marbach
Pfarrer Matthies: 034322 669910, E-Mail: joerg.matthies@evlks.de
Kanzlei Marbach: Tel. 034322 43130, E-Mail: kg.marbach@evlks.de
Sprechzeit: Di 09:00 – 12:00 Uhr und 17:00 – 18:00 Uhr
Mi 10:00 – 15:00 Uhr
Do 09:00 – 12:00 Uhr

Kanzlei Etzdorf: Tel. 01523 6750543
Sprechzeit: Mi 16:00 – 17:00 Uhr
Kanzlei Greifendorf: Tel. 01523 6750543, E-Mail: brigitte.harzbecher@evlks.de
Sprechzeit: Di 16:00 Uhr – 18:00 Uhr
Gemeindepädagogin Angelika Schaffrin:
034322 – 45164, E-Mail: angelika.schaffrin@evlks.de

Internet: www.marienkirchgemeinde.de

Anzeigen, Werbebeilagen und sonstige Druckanfragen:
037208/876200
info@riedel-verlag.de
RIEDEL Verlag & Druck KG
Anzeige(n)

Anzeige(n)

SONSTIGE MITTEILUNGEN

Abfallentsorgungstermine Juli / August

Ortsteil	Restmülltonne	Biomülltonne	Papiertonne	Gelbe Tonne
Schönborn-Dreiwerden, Seifersbach	06.07.18 20.07.18 03.08.18	06.07.18 20.07.18 03.08.18	16.07.18	13.07.18 27.07.18
Greifendorf, Moosheim	18.07.18 01.08.18	06.07.18 20.07.18 03.08.18	10.07.18 07.08.18	11.07.18 25.07.18
Hermsdorf	18.07.18 01.08.18	11.07.18 25.07.18 08.08.18	10.07.18 07.08.18	09.07.18 23.07.18 06.08.18
Nieder- und Oberrossau, Weinsdorf	18.07.18 01.08.18	06.07.18 20.07.18 03.08.18	10.07.18 07.08.18	10.07.18 24.07.18 07.08.18
Liebenhain	12.07.18 26.07.18 09.08.18	09.07.18 23.07.18 06.08.18	25.07.18	06.07.18 20.07.18 03.08.18

Hallo liebe Kinder, Euer „Freizeit-Franz“ kommt

Im Monat Juli keine Termine

WIR SIND UMGEZOGEN!

DRK KV Döbeln-Hainichen e.V. – Kleiderkammer
August-Bebel-Str. 8, 09661 Hainichen
Öffnungszeiten: jeden Dienstag 9:00 – 12:30 Uhr
Wir bieten: Kleidung für Jung und Alt, Spielzeug, Haushaltswaren, Schuhe, Bettwaren, Gardinen u.v.m.

SONSTIGE MITTEILUNGEN

Aktiv im Alter: Alltagsbegleiter machen's möglich

Knapp 1500 Alltagsbegleiter betreuen und begleiten auch in diesem Jahr betagte Menschen und verbringen Zeit miteinander.
Chemnitz. Soziale Teilhabe und zwischenmenschlicher Kontakt sind im Alter leider nicht selbstverständlich. Einkaufen, Haushalt, Gartenarbeit – all das geht älteren Menschen nicht mehr so leicht von der Hand wie früher. Sich über die neusten Geschehnisse austauschen, in Erinnerungen schwelgen – auch das kann man nicht allein. Hier setzt seit 2014 das vom Freistaat Sachsen geförderte Programm „Alltagsbegleiter für Senioren" an. Ziel ist es, betagte und hochbetagte Senioren zu unterstützen und so den Verbleib in der eigenen Häuslichkeit zu verlängern. Das gelingt, indem von Projektträgern akquirierte und geeignete Alltagsbegleiter unterstützend an die Seite der Senioren gestellt werden. Die Projektträger und Alltagsbegleiter erhalten hierfür eine Aufwandsentschädigung. Aktuell werden im Freistaat Sachsen 91 Projekte durchgeführt.
Voraussetzung für die Teilnahme am Programm „Alltagsbegleiter für Senioren" ist, dass der zu begleitende Senior keine Leistungen aus der Pflegeversicherung bezieht. Zudem darf er mit dem Alltagsbegleiter bis zum zweiten Grad nicht verwandt oder verschwägert sein und nicht mit ihm in häuslicher Gemeinschaft leben. Der Wohnort muss im Freistaat Sachsen liegen.
Der Alltagsbegleiter kann seinen Senior beim gemeinsamen Einkauf unterstützen, mit ihm gemeinsam Termine wahrnehmen oder beim Spaziergang die Natur genießen. Auch Spielnachmittage, Kaffeerunden oder das Vorlesen von Büchern sind sehr beliebt. Erlaubt ist, was geistig fit und körperlich aktiv hält sowie dem Alltagsbegleiter und dem Senior gemeinsame Aktivität verschafft.
Förderfähige Projektträger können Kommunen, Kirchgemeinden, gemeinnützige Vereine, Genossenschaften und Stiftungen sein, die mindestens fünf Alltagsbegleiter engagieren und an zu Begleitende vermitteln.
Unter der Webseite http://www.koordinierungsstelle-sachsen.de/ stehen alle Informationen detailliert für Interessierte zum Nachlesen bereit.
Für die sachsenweite Beratung und Unterstützung aller beteiligten Akteure, interessierten Bürger und möglichen Projektträger sowie für die Bewerbung und Umsetzung des Landesprogrammes ist die Koordinierungsstelle für Alltagsbegleitung zuständig. Die Koordinierungsstelle ist im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz tätig. Als Ansprechpartnerinnen stehen Frau Hammer und Frau Hunger von Montag bis Freitag in der Zeit von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr unter der Rufnummer 0371/91 89 84 619 zur Verfügung.

Alles machbar, lieber Nachbar!

Derzeit engagieren sich in Sachsen 1522 Nachbarschaftshelfer, denen das Wohlergehen pflegebedürftiger Menschen am Herzen liegt.
Chemnitz. Das vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz in Kooperation mit den Pflegekassen initiierte Unterstützungsangebot der Nachbarschaftshilfe setzt da an, wo Angehörige oder vergleichbar nahestehende Personen an ihre Grenzen kommen. Die Grundidee ist, dass geschulte und anerkannte Nachbarschaftshelfer Unterstützungsangebote gegenüber pflegebedürftigen Personen erbringen. Sie unterstützen die zu betreuenden Personen im Alltag und ermöglichen so deren Verbleib in der eigenen Häuslichkeit. Gleichzeitig entlasten Nachbarschaftshelfer pflegende Angehörige.
Nachbarschaftshelfer kann jede volljährige natürliche Person werden, welche mit dem zu Betreuenden bis zum zweiten Grad weder verwandt noch verschwägert oder bereits als dessen Pflegeperson tätig ist. Der Nachbarschaftshelfer und der Betroffene dürfen nicht in derselben Häuslichkeit leben. Die nötige Anerkennung erhält der Nachbarschaftshelfer von seiner eigenen Pflegekasse, indem er an einem 4 x 90-minütigen Pflegegrundkurs teilnimmt oder einen Nachweis über gleichwertige Erfahrungen und Kenntnisse in der Versorgung pflegebedürftiger Personen erbringt.
Der Nachbarschaftshelfer darf bis zu maximal 40 Stunden monatlich Betroffene betreuen und entlasten. Für seine Tätigkeit erhält der Nachbarschaftshelfer eine Aufwandsentschädigung, die mit dem zu Betreuenden vereinbart wird und 10 EUR pro Stunde nicht übersteigen darf. Die Kostenerstattung für die Inanspruchnahme eines Nachbarschaftshelfers erfolgt auf Antrag über die Pflegekasse des Betroffenen. Zudem ist es möglich, 40 % des nicht ausgeschöpften Pflegesachleistungsbudgets für die Nachbarschaftshilfe aufzuwenden.
Unter der Internetadresse http://www.koordinierungsstelle-sachsen.de/ gibt es alle Informationen detailliert zum Nachlesen. Nachbarschaftshelfer und zu Betreuende können über ein integriertes Portal auf dieser Webseite in Kontakt treten.
Für die sachsenweite Beratung und Unterstützung aller beteiligten Akteure und Interessierten sowie die Bewerbung und Umsetzung des anerkannten Angebotes zur Unterstützung im Alltag ist die Koordinierungsstelle für Nachbarschaftshilfe zuständig. Die Koordinierungsstelle ist im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz tätig. Als Ansprechpartnerinnen stehen Frau Hammer und Frau Hunger von Montag bis Freitag in der Zeit von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr unter der Rufnummer 0371/91 89 84 619 zur Verfügung.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:
am Freitag, den 03.08.2018 von 15:00 – 18:30 Uhr,
in der Grundschule Seifersbach, Rossauer Str. 4

Termine Fahrbibliothek

Rossau
Dienstag, 17.07.2018
Gemeinde: 13:30 - 14:30 Uhr
Weinsdorf: 14:45 - 15:30 Uhr
Rossau ehem. Gasthof: 16:45 - 17:30 Uhr

Moosheim
Dienstag, 17.07.2018 15:45 - 16:30 Uhr

Seifersbach
Dienstag, 24.07.2018
Bürgerhaus: 13:30 - 14:45 Uhr
Sonnenhof: 15:00 - 16:00 Uhr

Schönborn-Dreiwerden
Dienstag, 24.07.2018 16:15 - 17:15 Uhr

Greifendorf
Dienstag, 31.07.2018 14:45 – 15:45 Uhr

Anzeige(n)

Anzeige(n)

SONSTIGE MITTEILUNGEN

Zwischenstopp in der LEADER-Region Klosterbezirk Altzella

Am 31. Mai 2018 trafen sich die Mitglieder des Vereins Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V., um die erste Halbzeit der LEADER-Förderperiode 2014-2020 zu reflektieren und den Auftakt für die Bewertung des bisherigen Prozesses zu setzen.
Im Rahmen dieser im Fachjargon sogenannten Zwischenevaluierung wurden die Prognosen, die zu Beginn der Förderperiode per 2009 erstellt wurden, mit den realen Strukturen zu Demographie und Grundversorgung zum Jahresende 2016 verglichen. Im Jahr 2016 lebten ca. 2.800 Einwohner weniger im Klosterbezirk als im Jahr 2009. Dies entspricht einem Bevölkerungsrückgang von 5,3%, diese reale Entwicklung ist besser als noch 2010 prognostiziert. Jedoch ist der Rückgang im Klosterbezirk höher als im gesamten Bundesland Sachsen mit 2,1%.
Ein Augenmerk zeigte die aktuell vorliegende 6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes für Sachsen auf: für die Zentren Großschirma, Hainichen, Halsbrücke und Roßwein wird die Entwicklung der erwerbsfähigen Bevölkerung zwischen 20 und 65 Jahren bis zum Jahr 2030 ein Rückgang von bis zu 30 % prognostiziert. Das ist eine riesen Herausforderung. Führen wir uns vor Augen, jeder 3. Friseur, Bäcker, Heizungsmonteur wird fehlen.
Neben der Entwicklung der Strukturen wurden die bestehenden Inhalte, Prozesse und Abläufe zu unserer LEADER-Entwicklungsstrategie hinterfragt. Diese werden im nächsten Schritt bewertet und für die Zukunft angepasst. Die Ergebnisse der Zwischenevaluierung sollen spätestens im Februar 2019 vorliegen, im Rahmen einer Regionalkonferenz werden wir u.a. darüber berichten.

Das Regionalmanagement freut sich, dass der LEADER-Gedanke immer bekannter wird. Im Bereich Bauen können voraussichtlich keine weiteren Anträge angenommen werden, da für das nächste Entscheidungsgremium mehr Anträge als Budget vorliegen. Sollten Restmittel für Bauvorhaben zur Verfügung stehen, informieren wir auf unserer Internetseite. Nicht investive Projekte (beispielsweise Kooperationen) von Vereinen oder anderen Rechtsformen können weiter bis zu 90 % gefördert werden.

Weitere Informationen sind auf der Internetseite www.klosterbezirk-altzella.com veröffentlicht.

Oder Sie melden sich direkt bei uns: Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V., Regionalmanagement LEADER Frau Möller, Schulweg 1 in 04741 Roßwein OT Niederstriegis, Telefon: 034 31 678 87 20, E-Mail: moeller@klosterbezirk-altzella.de, www.eler.sachsen.de
Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.

Vereinsschulung im Klosterbezirk Altzella

Im Namen der Bürgermeister des Klosterbezirks Altzella möchten wir die nächste Schulung für Mitglieder von Vereinen, welche im Klosterbezirk Altzella präsent sind, ankündigen. Wir beschäftigen uns dieses Mal mit dem
Thema: Datenschutz im Verein – Aspekte der DSGVO
Die Veranstaltung findet am 29.08.2018 statt. Bitte informieren Sie sich telefonisch unter (0 34 31) 6 78 87 19 über die Inhalte bei uns im Regionalmanagement. Gern schicken wir Ihnen dann eine Einladung zu. Bei Interesse bitten wir auf jeden Fall um Anmeldung.

Regionalmanagement Klosterbezirk Altzella, Schulweg 1, 04741 Roßwein OT Niederstriegis, Tel.: (0 34 31) 6 78 87 19, Fax: (0 34 31) 6 06 66 28
www.klosterbezirk-altzella.com, starke@klosterbezirk-altzella.de

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
www.eler.sachsen.de
Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.

BEREITSCHAFTSDIENSTE – *Alle Angaben zu den Bereitschaftsdiensten sind ohne Gewähr!*

Bereitschaftsdienste

Der allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst im Raum Mittweida ist unter der **Telefonnummer: 116 117** erreichbar.

Einsatzzeiten:

Montag,	19:00 Uhr bis Dienstag, 07:00 Uhr
Dienstag,	19:00 Uhr bis Mittwoch, 07:00 Uhr
Mittwoch,	14:00 Uhr bis Donnerstag, 07:00 Uhr
Donnerstag,	19:00 Uhr bis Freitag, 07:00 Uhr
Freitag,	14:00 Uhr bis Montag, 07:00 Uhr
Feiertage immer	07:00 Uhr bis 07:00 Uhr
Brückentage immer	07:00 Uhr bis 07:00 Uhr

Wochenenddienste Zahnärzte

07.07.-08.07.2018 Praxis Claudia Böhm
Hauptstraße 20 a, 09661 Rossau, Tel.: 03727 91808

14.07.-15.07.2018 BAG Dipl.-Stom. Steffen Leichsenring
& Dipl.Stom. Petra Leichsenring
Bahnhofstraße 1, 09661 Hainichen, Tel.: 037207 2526

21.07.-22.07.2018 Praxis Dr. med.dent. Ralf Heusinger
Winklerstr. 7, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 2141

jeweils von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr - O.g. Termine lagen bis zum Redaktionsschluss vor.

Weitere Termine finden Sie unter:
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Bereitschaftsdienst Tierärztliche Gemeinschaftspraxis GbR

Schillerstraße 17, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 94260

Der Bereitschaftsdienst ist ab sofort nur noch über die zentrale vorgenannte Einwahlnummer zu erreichen. Die Telefonanlage schaltet außerhalb der Öffnungszeiten dann automatisch auf den Bereitschaft habenden Tierarzt um.

**Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?
Im Notfall kann das entscheidend sein für rasche Hilfe
durch den Arzt oder Rettungsdienst!**

Notrufnummern:

Rettungsdienst / Notarzt / Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeirevier Mittweida	03727 9800
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Krankenhaus Mittweida	03727 990
Krankentransport, Rettungsdienst	03731 19222
envia Entstörung	0180 2305070 o. 0800 2305070
Erdgas Entstördienst	0371 451444
Wasserstördienst	0151 12644995
Abwasserstördienst	0151 12644979
Frauenschutzhaus Freiberg	03731 22561
Hilfe für Frauen in Not (24 Std.)	

Apotheken-Notdienste

- **Mittweida:**
  Hirsch-Apotheke, Rochlitzer Straße 51, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 94510
  Merkur-Apotheke, Lauenhainer Straße 57, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 92958
  Stadt- und Löwen-Apotheke, Markt 24, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 2374
  Ratsapotheke, Rochlitzer Straße 4, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 612035
  Sonnen-Apotheke, Schumann-Straße 5, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 649867
  Rosenapotheke, Hainichener Straße 12, 09648 Mittweida, Tel.. 03727 9699600
- **Frankenberg:**
  Löwen-Apotheke, Markt 16, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 2222
  Sonnen-Apotheke, Gutenbergstraße 70, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 47051
  Katharinen-Apotheke, Baderberg 2, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 3306
  Leo-Apotheke, Max-Kästner-Straße 32, 09669 Frankenberg, Tel.: 037206 887183
- **Hainichen:**
  Rosen-Apotheke, Ziegelstraße 25, 09661 Hainichen, Tel.: 037207 50500
  Luther-Apotheke, Lutherplatz 4, 09661 Hainichen, Tel.: 037207 652444
  Apotheke am Bahnhof, Bahnhofstraße 4, 09661 Hainichen, Tel.: 037207 68810

Mo	09.07.18	Mittweida	Hirsch-Apotheke
Di	10.07.18	Mittweida	Merkur-Apotheke
Mi	11.07.18	Hainichen	Luther-Apotheke
Do	12.07.18	Mittweida	Rosenapotheke
Fr	13.07.18	Frankenberg	Katharinen-Apotheke
Sa	14.07.18	Mittweida	Sonnen-Apotheke
So	15.07.18	Hainichen	Apotheke am Bahnhof
zusätzlich		Rosen-Apotheke	Mittweida
Mo	16.07.18	Mittweida	Stadt- u. Löwen-Apotheke
Di	17.07.18	Frankenberg	Katharinen-Apotheke
Mi	18.07.18	Mittweida	Hirsch-Apotheke
Do	19.07.18	Frankenberg	Löwen-Apotheke
Fr	20.07.18	Frankenberg	Löwen-Apotheke
Sa	21.07.18	Hainichen	Rosen-Apotheke
So	22.07.18	Mittweida	Ratsapotheke
Mo	23.07.18	Mittweida	Merkur-Apotheke
Di	24.07.18	Hainichen	Luther-Apotheke
Mi	25.07.18	Mittweida	Rosenapotheke
Do	26.07.18	Frankenberg	Katharinen-Apotheke
Fr	27.07.18	Mittweida	Sonnen-Apotheke
Sa	28.07.18	Hainichen	Apotheke am Bahnhof
So	29.07.18	Mittweida	Stadt- u. Löwen Apotheke
Mo	30.07.18	Frankenberg	Katharinen-Apotheke
Di	31.07.18	Mittweida	Hirsch-Apotheke
Mi	01.08.18	Frankenberg	Löwen-Apotheke
Do	02.08.18	Frankenberg	Löwen-Apotheke
Fr	03.08.18	Hainichen	Rosen-Apotheke
Sa	04.08.18	Mittweida	Ratsapotheke
So	05.08.18	Mittweida	Merkur-Apotheke

Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida

Mo. bis Fr. von 18:00 bis 08:00 Uhr des folgenden Tags
und Samstag von 12:00 bis 08:00 Uhr des folgenden Sonntags
sowie Sonntag von 08:00 bis 08:00 Uhr des folgenden Montags.
Sonn- und Feiertagsdienst in: Mittweida von 10:30 bis 11:30 Uhr

Kontakte Frauenschutzhaus Freiberg

Hilfe für Frauen in Not (24 Std.)
Frauenschutzhaus Freiberg, Tel./Fax: 03731 22561
E-Mail: kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de